



Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Martina Mohr (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Zur Vorbereitung meines Auslandssemesters, OLA und noch einige Fragen bezüglich meiner Anrechnung der Leistungen und die Verlängerung meines Auslandsaufenthalt. Die Kommunikation hat sehr gut funktioniert und Frau Mohr hat mir bei allen meiner Anliegen bestens helfen können.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation lief ganz gut. Man hat sich gut verstanden mit den Dozierenden. Es gab in der Kommunikation keine großen Schwierigkeiten. Die Kommunikation hat gut geklappt und bezüglich der Leistungsnachweise wurde ich frühzeitig informiert.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

An sich musste ich kein Sprachnachweis erbringen, jedoch habe ich auf Ratschläge der Dozenten das B2-Sprachniveau absolviert, welches mir sehr geholfen hat.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Ich musste Online Dokumente hochladen, wie zum Beispiel Versicherungsnachweise. Außerdem musste ich meinen Studierendencount einrichten, damit ich einen Online-Studierendenausweis habe. Ansonsten hatte ich keine weitere Aufgaben zu erledigen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich fand die Organisation, private Beratung, Infoveranstaltungen und die Emails mit den Informationen sehr hilfreich. Falls ich Schwierigkeiten oder Probleme hatte, wurde mir immer gut weitergeholfen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Bis auf das Auslandsbafög, wo der ganze Prozess mehrere Monate gedauert hat während ich schon im Ausland war, verlief das meiste ohne Probleme ab.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Alles verlief ohne Probleme.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Auch hier lief alles gut und ich hatte eine gute Beratung.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Meiner Meinung nach war die Organisation der Uni sehr gut. Außerdem hatte man eine große Auswahl an Büchern in der Bibliothek und man hatte auch eine große Auswahl an Kursen. Für Studenten ohne gute Spanischkenntnisse und entweder englische Kurse oder andere Sprachen belegen wollten, war die Auswahl hingegen begrenzt. Aber die meisten Studenten konnten ihre Wunschkurse belegen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, ich konnte zwar Kurse des Instituts belegen nur war bei mir das Problem, dass die meisten Kurse mir leider nicht in Deutschland angerechnet werden konnten.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte leider nicht alle Lehrveranstaltungen besuchen, weil sich einige Kurse vom Stundenplan überschneiden haben. Stattdessen besuchte ich eher die Kurse, die mir auch am Ende an der Uni Köln angerechnet werden können.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein es gab keinen Einstufungstest. Ich habe die Kurse des Studienjahrs dort besucht, die den Kursen meines Semesters in Deutschland entsprechen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nein, ich musste nur 20 CP erreichen oder 30 Punkte, je nach Aufenthaltsdauer.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis war sehr gut und angenehm und respektvoll gegenüber. Es herrschte immer eine entspannte Stimmung und für Fragen hatten die Dozenten immer ein offenes Ohr.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Es gab im Verhältnis zu Köln weniger Dozierende und Studierende, da die Universität auch kleiner ist.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

In meiner Fakultät gab es eine Cafeteria, wo ich hin und wieder mal mit Freunden dort gegessen oder auch mal zusammen gelernt haben auf dem Hof. Die Lage war auch perfekt. Meine Fakultät lag direkt am Meer und jeder konnte die Fakultät zu Fuß erreichen.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Meine Wohnung habe ich vor Ort in Cádiz über Kontakte, die ich dort kennengelernt habe gefunden und erhalten. Eine Freundin gab mir die Nummer eines Vermieters, der Zimmern und Wohnungen an Erasmusstudenten vermietet gegeben. Die meisten meiner Freunde haben es über die Internetseite gefunden. Es gibt auch ein paar gute Instagramseiten, wo freie Wohnungen in Cádiz veröffentlicht werden.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe 2 Monate vorher mit der Wohnungssuche begonnen und die Suche dauerte auch sehr lange, da die meisten Vermieter keine Erasmusstudenten haben wollten oder die meisten Zimmer schon vermietet waren. Ich bin auch 2 Tage als Überbrückung in einem Hostel geblieben, bis ich in die Wohnung einziehen konnte. Ich würde dies auch weiterempfehlen (Name des Hostels: Summer Hostel).

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einem 4er-WG gewohnt. Die Wohnung war neu renoviert und lag direkt am Strand. Ich war sehr zufrieden mit der Wohnung und sie war auch groß, und die Größe der Zimmer waren überschaubar. Ich habe für mein Zimmer 330 Euro bezahlt und die Kaution betrug 300 Euro. Das zahlten die meisten Studenten an Kaution.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Man sollte früh genug mit der Wohnungssuche beginnen und sich bei Gelegenheit mit anderen Studenten connecten, um vielleicht gemeinsam nach Wohnungen zu suchen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ja, gab es. Es gab auch viele Freizeitangebote von der ESN, YEAH Cádiz und weiteren Erasmus-Veranstaltern. Es gab fast jedes Wochenende Ausflüge, wo man verschiedene Städte sehen konnte. Sie boten auch Surf-Kurse und weitere Sportarten an.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ich würde die verschiedenen Strände in Cádiz besuchen. Der Sonnenuntergang ist dort das Schönste (ich empfehle den Strand Santa María). Und wie oben schon erwähnt, würde ich bei vielen Erasmusveranstaltungen mitmachen, in dem man neue Freunde finden kann und neue Facetten des Landes sehen kann und Reisen. Das Reisen mit Freunden hat mir persönlich am meisten Spaß bereitet.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):1,10€

... ein Bier: 2,00€

... eine Mahlzeit in der Mensa: 2,50-4,50€

Sonstiges: Alles war sehr günstig im Gegensatz zu Deutschland: Essen, Trinken, Shoppen, etc.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich habe neben mein Studium in Deutschland als studentische Aushilfe gearbeitet und mir über die Zeit einiges an Geld angespart, für den Fall, dass man zu lange auf das Geld vom Bafög warten muss etc. An sich kommt man finanziell gut klar in Cádiz, aber man weiß nie was kommt. Deshalb ist es schon vom Vorteil, wenn man sich etwas angespart hat, um darauf greifen zu können falls notwendig.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Macht an vielen Veranstaltungen und Ausflügen mit. Somit lernt ihr neue schöne Kulturen kennen und auch neue Freunde und genieße jeden Tag und Moment. Die Zeit vergeht Schneller als man denkt.